

Das Referendum zur katalanischen "Unabhängigkeit" war offensichtlich unter Missbrauch des Volkes durch globalistische Kräfte initiiert worden, die den spanischen Staat destabilisieren wollten. Nicht ethnische Selbstbestimmung war ihr Ziel, sondern nationale Zerstörung. Der Name Soros wird hier immer wieder genannt.

In den letzten Tagen verschärfte sich der Widerstand der Katalanen gegen eine Sezession erheblich. In Barcelona gingen Hunderttausende dagegen auf die Straße. Das hat offensichtlich zu einem Einlenken der Regionalregierung geführt. Bleibt die bittere Frage: war das Referendum vielleicht gefälscht?

Die Ereignisse in Katalonien gaben separatistischen Strömungen in ganz Europa kurzfristigen Auftrieb, auch dort, wo sie ganz und gar illegitim sind, wie in bestimmten Regionen im Süden und Westen Deutschlands. Leider wurden auch nationale Bewegungen beschädigt oder beschädigten sich durch ihre unüberlegte und vorschnelle Euphorie für die katalanischen Separatisten selbst, deren eigenes Anliegen völkerrechtlich vollkommen berechtigt ist, wie das der Süd-Tiroler.